

Verhaltenshinweise vor einer PRP-Behandlung

Um den Erfolg der PRP-Behandlung zu maximieren und mögliche Nebenwirkungen zu minimieren, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise vor der Behandlung zu beachten:

1. Medikamenteneinnahme

- **Blutverdünnende Medikamente:** Falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen (z. B. Aspirin, Ibuprofen, andere nichtsteroidale Entzündungshemmer oder gerinnungshemmende Mittel wie Marcumar), informieren Sie Ihren Arzt. Diese Medikamente können das Risiko von Blutergüssen und Nachblutungen erhöhen und sollten, wenn möglich, nach Rücksprache mit Ihrem Arzt **7 Tage vor der Behandlung** pausiert werden.
- **Nahrungsergänzungsmittel:** Vermeiden Sie ab etwa **1 Woche vor der Behandlung** Nahrungsergänzungsmittel wie Vitamin E, Omega-3-Fettsäuren (Fischöl), Knoblauch, Ginkgo, Ginseng und Ingwer, da diese ebenfalls die Blutgerinnung beeinträchtigen und das Risiko von Blutergüssen erhöhen können.

2. Alkoholkonsum und Rauchen

- **Verzichten Sie auf Alkohol** mindestens 24 Stunden vor der Behandlung, da Alkohol die Durchblutung erhöht und Blutergüsse begünstigen kann.
- **Rauchen Sie möglichst nicht** in den Tagen vor der Behandlung, da Nikotin die Durchblutung vermindert und den Heilungsprozess behindern kann.

3. Trinken Sie ausreichend Wasser

- **Hydratisieren Sie sich gut**, indem Sie in den Tagen vor der Behandlung reichlich Wasser trinken. Eine gute Hydratation unterstützt die Qualität des gewonnenen Plasmas und die Regeneration der Haut nach der Behandlung.

4. Ernährung

- **Vermeiden Sie blutverdünnende Lebensmittel** wie Knoblauch, scharfe Gewürze oder Ingwer mindestens **48 Stunden vor der Behandlung**.
- Ernähren Sie sich ausgewogen und achten Sie auf eine **ausreichende Nährstoffzufuhr**, um die Regenerationsfähigkeit Ihres Körpers zu unterstützen.

5. Hautvorbereitung

- **Reinigen Sie Ihre Haut gründlich**, aber verwenden Sie keine aggressiven Produkte oder Peelings in den Tagen vor der Behandlung, um Irritationen oder Verletzungen der Haut zu vermeiden.
- Falls Sie in der letzten Woche vor der PRP-Behandlung intensive Hautbehandlungen (z. B. chemische Peelings, Laserbehandlungen) durchgeführt haben, informieren Sie Ihren Arzt. Diese Behandlungen könnten die Hautempfindlichkeit erhöhen.

6. Kleidung am Behandlungstag

- Tragen Sie am Tag der Behandlung **bequeme, weite Kleidung**, besonders wenn Sie PRP im Gesicht oder auf der Kopfhaut erhalten, um Druck auf die behandelten Bereiche nach der Behandlung zu vermeiden.

7. Vermeiden Sie intensive Sonneneinstrahlung

- **Verzichten Sie in den Tagen vor der Behandlung** auf starke Sonneneinstrahlung, Sonnenbäder oder Solariumbesuche, um Sonnenbrand oder Hautirritationen zu verhindern. Ihre Haut sollte in gutem Zustand und frei von Entzündungen sein.

8. Vorerkrankungen und Medikamente

- Informieren Sie Ihren Arzt über **alle bestehenden Vorerkrankungen**, Allergien oder Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen. Dies gilt insbesondere für bekannte **Blutgerinnungsstörungen, Autoimmunerkrankungen** oder **Infektionen**.
- Falls Sie **schwanger sind oder stillen**, ist eine PRP-Behandlung nicht empfehlenswert. Teilen Sie Ihrem Arzt mit, falls dies auf Sie zutrifft.

Wichtiger Hinweis:

Sollten Sie krank oder erkältet sein, sich unwohl fühlen oder an einer akuten Infektion leiden (z. B. Fieber, grippale Infekte), informieren Sie bitte Ihren Arzt. In diesen Fällen sollte die PRP-Behandlung verschoben werden, bis Sie sich vollständig erholt haben.

Diese Hinweise dienen dazu, optimale Bedingungen für die PRP-Behandlung zu schaffen und potenzielle Risiken zu minimieren. Besprechen Sie offene Fragen bitte vor der Behandlung mit Ihrem Arzt.